

Übersetzungen

Über die Philosophie

Erstes Buch

6 R³ (23 Gigon)

aus: Diogenes Laertios I 8

Aristoteles sagt im ersten Buch der Schrift *Über die Philosophie*, dass die Mag(i)er noch älter seien als die Ägypter. Und es gebe nach ihnen (nach ihrer Auffassung) zwei Urgründe (Prinzipien), eine gute Gottheit und eine böse, die eine heiße Zeus und Oromasdes, die andere Hades und Areimanios.

7, 1 R³ (26 Gigon)

aus: Philoponos, in Ar. De an. I 5, 410 b 27 (CAG XV p. 186, 24–26 Hayduck)

Ebenso steht es mit der in den sogenannten Orphischen Gedichten niedergelegten Lehre (=De an. I 5, 970 b 27). „Sogenannten“ sagt er (Aristoteles), da die Orphischen Gedichte nicht von Orpheus zu stammen scheinen, wie er selbst auch in der Schrift *Über die Philosophie* sagt. Denn von ihm stammen zwar die Lehren, diese habe jedoch, so sagt man, Onomakritos in Gedichtform niedergelegt.

7, 2 R³ (27 Gigon)

aus: Cicero, De natura deorum I 107

Aristoteles legt dar, dass es einen Dichter Orpheus nie gegeben habe und man sagt, das bekannte Orphische Gedicht stamme von einem gewissen Pythagoreer namens Kerkon (oder Kerkops).